

Der Mensch denkt – aber Gott lenkt – Teil 19

Vom Ukraine-Krieg zum Hesekiel-Krieg – Teil 2

Quelle: https://www.israelheute.com/erfahren/david-gegen-goliath-2/?utm_source=acfs&utm_medium=email&utm_term=all&utm_campaign=newsletter-de-2022-03-06

6.März 2022 – Charles Gardner – Eine Beurteilung des Ukraine-Konflikts aus der Sicht von in Israel lebenden messianischen Juden

David gegen Goliath - Eine königliche Position in einer Zeit wie dieser

Der Mut des ukrainischen Führers **Wolodymyr Selenskyj** angesichts der massiven Angriffe Russlands erinnert an die Tapferkeit Mordechais, als das jüdische Volk im alten Persien von der Ausrottung bedroht war. Wie Mordechai ist Selenskyj Jude und tritt für sein Volk gegen unbarmherzige Unterdrücker ein, was ein wenig an die Bedeutung des Purimfestes erinnert.

Es war der verhasste Haman, der im Jahr 400 v. Chr. den Plan fasste, alle im riesigen persischen Reich lebenden Juden zu ermorden. Doch Mordechai deckte das Komplott auf und forderte seine jüdische Nichte, die Königin Esther, auf, nicht länger zu schweigen, sondern bei König Xerxes im Namen ihres Volkes zu intervenieren, indem er sagte:

Esther Kapitel 4, Vers 14

„Denn wenn du wirklich zu dieser Zeit stille sitzen wolltest, so wird den Juden Hilfe und Rettung von einer anderen Seite her erstehen; du aber und deine ganze Familie, ihr werdet umkommen! Und wer weiß, ob du nicht gerade für eine Zeit, wie diese ist, zur königlichen Würde gelangt bist?“

Sie rief ein dreitägiges Fasten aus und wandte sich danach an den König, obwohl es gegen das Gesetz verstieß, dies ohne Einladung zu tun, und sagte trotzig zu Mordechai:

Esther Kapitel 4, Vers 16

»Gehe hin, versammle alle Juden, die sich in Susa befinden, und fastet um meinetwillen, und zwar drei Tage lang bei Tag und Nacht, ohne zu essen und zu trinken. Auch ich will mit meinen Dienerinnen ebenso fasten und mich alsdann zum König begeben, wenn es auch gegen das Gesetz ist. Muss ich dann sterben, nun, so sterbe ich!«

Wie Esther damals riskiert heute auch **Wolodymyr Selenskyj** sein Leben im Angesicht eines brutalen Diktators. Als ihm angeboten wurde, evakuiert zu werden,

erklärte er trotzig:

„Ich brauche Munition, keine Mitfahrgelegenheit!“

Haman baute einen Galgen, an dem er Mordechai aufhängen wollte, weil dieser sich weigerte, sich aus Respekt vor seiner hohen Stellung vor ihm zu verneigen. Doch am Ende war es Haman selbst, der an dem Galgen gehängt wurde, den er für Mordechai errichtet hatte.

Ich habe die Vermutung, dass sich der Spieß auch bei **Wladimir Putin** umdrehen könnte, der den starrköpfigen Selenskyj zweifellos gerne aus dem Weg geräumt sähe. Wie einst Haman hat sich Putin wahrscheinlich selbst überschätzt, als er einen unprovzierten Angriff auf das ukrainische Volk startete.

Als er die Russen mit den Nazis verglich, die sein Volk „auslöschen“ wollten, rief **Selenskyj** das internationale Judentum zur Unterstützung auf, das seiner Meinung nach eine besondere Verantwortung habe, seine Stimme zu erheben:

„Ich wende mich jetzt an alle Juden der Welt. Seht ihr nicht, was hier geschieht? Gerade deshalb ist es sehr wichtig, dass Millionen von Juden auf der ganzen Welt jetzt nicht schweigen.“

Der Nazi-Vergleich ist kaum übertrieben, wenn man bedenkt, dass mehrere, nicht ganz unverhüllte Drohungen darauf hindeuten, dass Russland auch einen Atomkrieg in Erwägung zieht.

Ein Ukrainer, der mit Victoria Derbyshire auf BBC sprach, sagte ihr, dass die russischen Medien seit einiger Zeit andeuten, dass, wenn Russland keinen Platz in der Welt habe, es auch keinen Platz für alle anderen gäbe. Das alles gibt Selbstmord-Missionen eine beängstigende, neue Dimension.

Auch der entschlossene Widerstand des ukrainischen Volkes erinnert daran, wie das britische Volk angesichts der Bedrohung durch die Nazis als Nation zusammengehalten hat. Wir müssen ernsthaft prüfen, ob wir die moralische Kraft haben, uns einem ähnlichen Feind zu stellen. Tragischerweise glaube ich, dass wir anfälliger für Angriffe – sowohl geistige als auch physische – sind als je zuvor. Es sieht so aus, als seien wir eher bereit, gegen Impfungen oder den Klimawandel zu protestieren, als dass wir uns zum Militärdienst gegen einen Eindringling melden.

Die einzige Möglichkeit, ein solches Szenario umzukehren, ist eine massenhafte Hinwendung zu Gott in Buße und Glauben. Es war besonders herzerwärmend zu sehen, wie Clive Myrie von der BBC sich auf die Gebete und den Glauben an Gott unter den Ukrainern konzentrierte, die entschlossen sind, den Goliath zu besiegen,

der ihnen gegenübersteht. Wir alle beten für sie.

Das Auftauchen von Krisen hat sicher auch Einfluss auf unsere Sichtweise. Selbst der verstorbene Popstar **David Bowie** soll nach seiner Krebsdiagnose im Endstadium gesagt haben:

„Auf dem Schlachtfeld gibt es keine Atheisten“.

Ich war beeindruckt von einer aus der Ukraine geflohenen Frau, die erklärte, dass sie sich gerade noch Sorgen um die Renovierung ihres Hauses gemacht hatte und am nächsten Tag auf der Flucht um ihr Leben war!

Sogar die Pandemie hat unsere konsum-orientierte Kultur infrage gestellt. Meine Frau Linda, die an verschiedenen Grundschulen christliche Religion unterrichtet, war erstaunt darüber, wie sich die Prioritäten vieler ihrer Schüler verändert hatten. Vor Weihnachten fragt sie die Schüler oft, worauf sie sich am meisten freuen. Die Antworten drehten sich immer um die Vorfreude auf die neuen, glänzenden Spielsachen. Doch im letzten Jahr war das ganz anders. Mit nur einer Ausnahme äußerten alle Klassen, in denen sie unterrichtete, die Hoffnung, mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können.

Jesus sagte:

Johannes Kapitel 14, Vers 1

„Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich!“

Jesus Christus ist für Dich und mich da und für alle unsere Freunde in der Ukraine in ihrer dunkelsten Stunde. Bete für sie!

Quelle: <https://www.faithwriters.com/article-details.php?id=212193>

24. Februar 2022 – Mark A. Becker

Der russische Bär – Daniels zweites Tier in der ENDZEIT

Daniel Kapitel 7, Vers 5

Darauf erschien ein anderes, zweites Tier, das einem BÄREN glich; es war nur auf der einen Seite aufgerichtet und hatte drei Rippen im Rachen zwischen seinen Zähnen, und es wurde ihm geboten: „Auf! Friss viel Fleisch!“

Am 24. Februar 2022 hat sich der russische Bär in die Ukraine bewegt. In meinem Artikel „Daniel Kapitel 7: Die vier Tiere der Endzeit“ (<https://www.faithwriters.com/article-details.php?id=207460>) habe ich mich auf die MÖGLICHKEIT bezogen, dass es sich bei den drei Rippen im Maul des

Bären im Hinblick auf die Gog/Magog Invasion in Israel, von der die Rede ist in **Hesekiel Kapitel 38 und 39**, um die Länder **Syrien, Iran** und die **Türkei** handeln könnte.

Diese „drei Rippen“ sagen zu dem Bären: „Auf! Friss Fleisch!“

In Russlands Versuch, seinen früheren Ruhm des Sowjetimperiums wieder zu erlangen, scheint es genau das zu tun. Russlands Kämpfe mit Georgien im Jahr 2008 und die Annexion der Halbinsel Krim im Jahr 2014 kommen mir in den Sinn, und jetzt hat es eine Krieg mit der Ukraine begonnen.

Obwohl es immer möglich ist, dass noch mehr kommt, scheint es so zu sein, dass der russische Bär Daniels Prophezeiung erfüllt: „**Erhebe dich, verschling viel Fleisch.**“

Eine mögliche Verbindung zu Hesekiel 38 und 39

Seitdem Russland, der Iran und die Türkei in Syrien, direkt im Norden Israels, Streitkräfte positioniert haben, sehen wir die offensichtliche Vorbereitung für die Gog/Magog-Invasion.

Aber es gibt eine Passage in Hesekiels Prophezeiung, die in letzter Zeit meine Aufmerksamkeit erregt hat und eine mögliche Verbindung zu den aktuellen Ereignissen um Russland und die Ukraine zeigt.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 1-2 (Schlachter 2000)

1 „So weissage nun, Menschensohn, gegen Gog und sprich: 'So spricht Gott der HERR: Siehe, ICH komme über dich, Gog, du Fürst von Rosch, Mesech und Tubal! 2 Und ICH will dich HERUMLLENKEN und dich gängeln und dich heraufführen vom äußersten Norden und dich auf die Berge Israels bringen.'“

Wo wird Gott Gogs Armee UMLLENKEN? Vielleicht von einer anderen militärischen Aktion – nämlich der Ukraine-Invasion?

Wenn ich sehe, dass sich der russische Bär auf die Ukraine konzentriert, komme ich nicht umhin mich zu fragen, ob seine Aufmerksamkeit schon bald wieder auf den syrischen Schauplatz mit Blick auf Israel gelenkt wird.

Mit Russlands Truppen, Kriegsausrüstung und seinen neuen gemeinsamen Verbündeten – dem Iran und der Türkei –, die in Syrien immer noch militärisch bereit stehen, denke ich, dass der Haken in Gogs Kinnbacken nur noch ein einziges Ereignis entfernt ist.

Hesekiel Kapitel 38, Vers 4 (Schlachter 2000)

„Und ICH will dich HERUMLLENKEN und will dir Haken in deine Kinnbacken legen; ICH will dich und deine ganze KRIEGSMACHT HERAUSFÜHREN, Rosse und Reiter, alle prächtig gekleidet, eine große Menge, die alle Ganzschilde, Kleinschilde und Schwerter tragen.“

Es besteht kein Zweifel, dass diese Invasions-Allianz auf BEUTE aus ist – mit Sicherheit auf Israels Energie-Ressourcen. Es scheint auf all das, was ich in letzter Zeit geäußert habe, hinauszulaufen, als ich sagte, dass wenn es um aktuelle Ereignisse und biblische Prophezeiungen geht: „Es dreht sich alles um die Energie!“

Aber es scheint auch so zu sein, dass damit ein bestimmtes Ereignis einhergehen wird.

Der Zeitpunkt der Israel-Invasion beim Hesekiel-Krieg

Ich gehöre zu dem Lager, in welchem Christen glauben, dass dieser Hesekiel-Endzeit-Krieg NACH der Entrückung der Braut-Gemeinde stattfinden wird. Um genauer zu sein, sage ich, dass dieser Krieg UNMITTELBAR NACH DER ENTRÜCKUNG geschehen wird.

Die USA, Israels engster Verbündeter in der Welt, werden stark davon betroffen sein, wenn der Leib Christi von der Erde genommen ist. Mehr noch: Es waren ja genau diese Gläubigen an Jesus Christus, welche die Vereinigten Staaten erst zum besten Freund Israels gemacht haben. Wenn diese Liebhaber Israels und des israelischen Volkes entrückt sind, wer bleibt dann übrig, um Israel vor seinen Feinden zu beschützen? Die Antwort ist: Offensichtlich NIEMAND. Niemand, das heißt, außer Gott!

Dies wäre der absolut perfekte Zeitpunkt für die Gog/Magog-Invasion. Israels Feinde werden es wissen, wenn sie es sehen, und sie werden aus der Situation Kapital schlagen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Fazit

Habe ich hier etwas vorausgesagt? Nein, so anmaßend bin ich nicht. Aber ich mache meine Beobachtungen und versuche, einige Punkte zukünftiger biblischer Prophezeiungen mit den gegenwärtigen Ereignissen, deren Zeugen wir sind, in Verbindung zu bringen.

Es wird faszinierend sein zu sehen, wohin uns diese Ereignisse führen werden.

Zusammen mit dem russischen Bären müssen wir auch den Leoparden von China – das „dritte Tier der Endzeit“ – im Auge behalten und die Schritte beobachten, die er unternehmen wird, insbesondere in Bezug auf Taiwan. Schließlich wird auch dieses Tier seine Herrschaft haben.

Daniel Kapitel 7, Vers 6

Danach schaute ich weiter und siehe, ein anderes [Tier] wie ein Panther; das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken; auch vier Köpfe hatte dieses Tier, und ihm wurde Herrschaft verliehen.

Möge der HERR uns Weisheit geben, diese letzten der letzten Tage zu überstehen und dass wir alle dem Ruf des Großen Auftrags, den Jesus Christus uns erteilt hat, folgen. Darin liegt unser Auftrag: Das Evangelium zu verbreiten.

Markus Kapitel 16, Verse 15-16

15 Und Er sprach zu ihnen: „Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! 16 Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden (in Gottes Gericht schuldig gesprochen werden).

Mögen die Liebe und das Licht unseres HERRN und Erlösers in dieser dunklen und sterbenden Welt hell durch uns, Seine Dienerinnen und Diener scheinen. Weiter sagte Jesus Christus:

Matthäus Kapitel 5, Verse 14-16

14 „Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel (ein Tongefäß zum Abmessen von Getreide), sondern auf den Leuchter; so leuchtet es allen, die im Haus sind. 16 So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Quelle: https://www.israelheute.com/erfahren/warum-steht-israel-im-mittelpunkt-des-russisch-ukrainischen-krieges/?utm_source=acfs&utm_medium=email&utm_term=all&utm_campaign=newsletter-de-2022-03-08

8.März 2022 – Ryon Jones

Warum steht Israel im Mittelpunkt des russisch-ukrainischen Krieges?

Aus welchen Gründen auch immer, es ist bemerkenswert, dass Israels Vermittlungsbemühungen von Moskau, Kiew, Berlin und Washington ernst

genommen werden.

Israel ist nicht direkt in den Russland-Ukraine-Konflikt verwickelt (trotz einiger Anliegen am Rande). Und doch steht der jüdische Staat in vielerlei Hinsicht im Mittelpunkt der aktuellen Ereignisse in Ost-Europa.

Dies konnte man daran erkennen, dass die internationalen Mainstream-Medien in ihrer Berichterstattung über den Konflikt immer wieder die politische Position Israels zur Kenntnis nahmen, wie auch Israels offensichtlichen diplomatischen Bemühungen der letzten Tage, einen Waffenstillstand zu vermitteln.

Abgesehen von allen anderen Bedenken ist es bemerkenswert, dass sich die Staats- und Regierungschefs der Welt, einschließlich derjenigen, die direkt in die Feindseligkeiten verwickelt sind, die Zeit nehmen, sich mit dem Ministerpräsidenten des winzigen Staates Israel zu treffen und dessen Anrufe entgegenzunehmen.

Die Pendeldiplomatie zwischen kriegführenden Parteien war früher die Domäne der Vereinigten Staaten und anderer Großmächte. Warum sollte man sich mit jemandem abgeben, der nicht den nötigen Einfluss hat, um tatsächlich etwas zu bewirken? Und jetzt sehen wir, wie Israel diese Rolle ausfüllt, während sich die Großmächte selbst auf den gegenüberliegenden Seiten des Konflikts aufstellen.

Welches Gewicht oder welchen Einfluss hat Israel, dass Wladimir Putin, Olaf Scholz, Wolodymyr Selensky, Joe Biden und andere inmitten dieser Krise alles Andere unterbrechen, um mit der israelischen Führung zu sprechen?

Das weiß nur Gott allein, und vielleicht ist genau das der Punkt. Einer der Gründe könnte sein, dass Gott die jüdischen Ukrainer, aber auch russische Juden, die jetzt flüchten müssen, zurück ins Heilige Land bringen will.

Ob sie es zugeben oder nicht, ob sie es bewusst erkennen oder nicht, die Nationen der Welt sehen etwas Anderes, etwas Besonderes in Israel. Gott sagt uns in:

Hesekiel Kapitel 37, Vers 28

„Auch die Heidenvölker werden dann erkennen, dass ICH der HERR bin, Der Israel heiligt, wenn Mein Heiligtum sich in ihrer Mitte befindet ewiglich!“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache